

Astrid Lindgren

* 14.11.1907 (Vimmerby/Schweden)

† 28.01.2002 (Stockholm)

Buchautorin

Astrid Lindgren hatte genau die Bilderbuchkindheit, die sie später in ihren Büchern beschrieb.

„Die beste Zeit meines Lebens war, wenn ich spielen durfte. Ich fand es nicht besonders lustig, größer zu werden“, erzählt Astrid später einmal. Und Pippi spricht ihr aus der Seele, wenn sie erklärt, dass Erwachsene langweilig sind: „Sie haben nur einen Haufen Arbeit und komische Kleider und Hühneraugen.“⁽¹⁾



Das kleine Dorf Bullerbü (schwedisch: Bullerbyn) in der Nähe von Vimmerby, bekannt durch „wir Kinder aus Bullerbü“ von Astrid Lindgren.

Abb. 1

Astrid Lindgren war sprachbegabt und schrieb gerne: Sie begann eine Ausbildung an einer Zeitung, wird aber mit 18 schwanger und zog nach Stockholm, um eine Ausbildung zu machen. Ihren Sohn Lars bringt sie 1926 zur Welt. Finanzielle Sorgen und mangelnde Zeit brachten sie dazu, ihn zeitweise in eine Pflegefamilie zu geben. Erst 1930, nachdem sie eine feste Anstellung hatte, konnte sie ihn zurückholen. 1931 heiratete sie Sture Lindgren und bekam eine Tochter, Karin.

Vor und während des Krieges arbeitete Astrid Lindgren als Stenografin und in der Abteilung für Briefzensur. Erst Mitte der 40er Jahre konnte sich Lindgren vermehrt dem Schreiben zuwenden; viele Bücher entstanden auf Furusund, wo ihre Schwiegereltern ein Haus hatten. Für ihre erkrankte Tochter erfand sie zur Aufheiterung Geschichten um Pippi Langstrumpf. Zuerst wurde das Manuskript abgelehnt, dann aber im zweiten Anlauf von einem anderen Verlag angenommen. Vielleicht lag die Ablehnung darin begründet, dass Lindgrens Figuren so gar nicht angepasst waren.

Lindgrens bevorzugtes Genre war die Kinder- und Jugendliteratur. Sie baute ab 1946 als Verlagslektorin eine Kinderbuchabteilung auf und schrieb jährlich mindestens ein Kinder- und Jugendbuch.

„Fast bei jedem neuen Buch ging es ähnlich: Die Kinder lasen, und die Pädagogen wetterten. Ronjas Revolte gegen den eigenen Familienclan erregte Anstoß ebenso wie das nicht kindgemäße Thema Tod in „Die Brüder Löwenherz“, ganz zu schweigen von Michels Streichen in Lönneberga.“⁽²⁾



1962 Astrid Lindgren und Per-Martin Hamberg

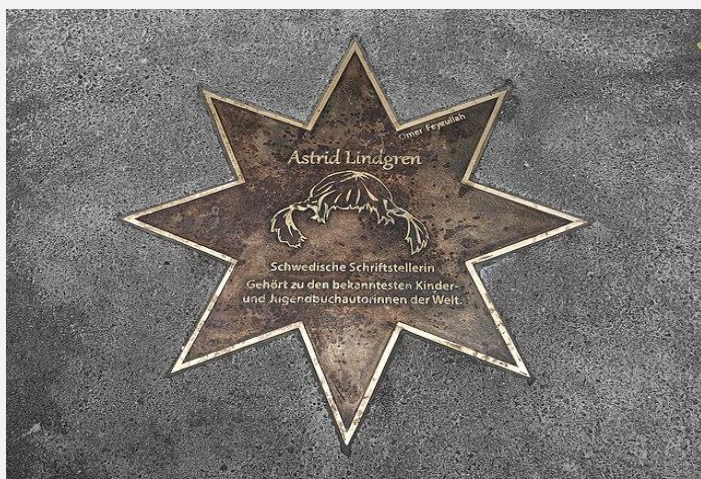
Abb. 2

Lindgren pflegte ihr Leben lang viele Freundschaften. Bekannt waren außerdem ihre „Weibermittage“, an denen sie sich mit ihren Freundinnen traf.

Unzählige Auszeichnungen für ihre Werke sowie allgemeine Preise und Medaillen wurden ihr verliehen, bevor sie im Alter von 94 Jahren in Stockholm starb.

Wegweisend ist Astrid Lindgren in ihrem politischen Engagement gegen Unrecht und Unterdrückung, für die Rechte von Kindern, gegen die Ausweitung der Kernkraftwerke, den Vietnamkrieg oder zu hohe Steuern oder für ein besseres Tierschutzgesetz.

Ihre Literatur räumte mit traditionellen Rollenklischees auf: Zwar gab es in ihren Büchern oft artige und wohlerzogene Mädchen, die auf ihr Aussehen bedacht sind. Dagegen heben sich Mädchen wie Ronja, Lotta oder Pippi ab, die aktiv, neugierig, mutig und selbstbewusst sind, rebellische und anarchischen Protagonistinnen. Wegweisend war ihre Literatur insofern, dass in ihr das Kinder- und Jugendbuch als Sozialisationsinstrument begriffen wurde, das junge Mädchen und Frauen in der Entwicklung beeinflussen und das Geschlechterrollen in Frage stellen kann.



Gedenkplatte des "Star Walk" auf dem Campus Rütli in Berlin Neukölln in Gedenken an Astrid Lindgren

Abb. 3

Ihr Erfolg gab ihr recht: sie gehört zu den bekanntesten, meistgelesenen und meistübersetzten Kinder- und Jugendbuchautorinnen der Welt.

Neben 34 Romanen und 41 Bilderbüchern entstanden Kurzgeschichten, Liedertexte, Theaterstücke, die eine gewisse Zeitlosigkeit auszeichnet. „Die Erzählungen von Astrid Lindgren gehen über alle Grenzen hinaus, die wir Menschen zwischen uns geschaffen haben – über Generationen, über Landesgrenzen, über Geschlechter, Glaube, Politik und Klasse. Obwohl einige Bücher schon fast 75 Jahre alt sind, werden sie von mehr Menschen als je zuvor gelesen.“^[3]

Quellen

^[1] <https://www.geo.de/geolino/mensch/astrid-lindgren-autorin-leben-werk> (Zugriff am 18.03.2024)

^[2] <https://www.geo.de/geolino/mensch/astrid-lindgren-autorin-leben-werk> (Zugriff am 18.03.2024)

^[3] <https://www.astridlindgren.com/de> (Zugriff am 18.03.2024)

Bildrechte

Abb. 1

Urheber: Benreis [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bullerbü_\(2\).JPG?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bullerbü_(2).JPG?uselang=de)

Abb. 2

Urheber: Göste Glase [wikipedia/commons/thumb/1/1e/Lindgren-Hamberg-1962.jpg/640px-Lindgren-Hamberg-1962](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lindgren-Hamberg-1962.jpg/640px-Lindgren-Hamberg-1962)

Abb. 3

Urheber: SupapleX [wikipedia/commons/6/6d/Star_Walk_Campus_Rütli_Berlin_Neukölln_Astrid_Lindgren.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Star_Walk_Campus_Rütli_Berlin_Neukölln_Astrid_Lindgren.jpg)

©Autorin: Kristine Deharde